



Trachtler-Jahrtag in Hohenaschau

Beitrag

Zum Gruß und Andenken an den langjährigen Förderer der Trachtensache und Protektor des Chiemgau-Alpenverbandes Benedikt Freiherr von Cramer-Klett, sowie an die verstorbenen Vereinsmitglieder senkte sich die Fahne der Hohenaschauer Trachtler am Grabe des Barons von Cramer-Klett auf dem kleinen Friedhof am Fuße des Schlosses von Hohenaschau.

Pfarrer Hermann Overmeyer begrüßte zuvor zahlreiche Mitglieder des Trachtenvereins „D´ Griabinga“ Hohenaschau beim 22. Jahrtag des Vereins in der reich geschmückten Schlosskapelle von Hohenaschau. Bei zweien dieser Jahrtage pilgerte der Vorsitzende des Vereins Claus Reiter während der Coronajahre alleine zur Schlosskapelle und stellte dort eine Kerze zur Erinnerung auf. Mit dem Geläut der Schlosskapellen-Glocke wurden die Menschen im Tal auf das Gedenken aufmerksam gemacht und stellten Kerzen ins Fenster. „Wir gedenken der Mitglieder des Vereins, die in den vergangenen Jahren verstorben sind. Wir bitten um Kraft und Mut, um das übertragene Erbe von Tracht und Brauchtum weitergeben zu können. Wir wollen es übergeben an unsere Kinder, an unsere Jugend und an alle anderen Menschen, die das wollen. Die Idee das heimatische Brauchtum zu pflegen und sich stets seiner Herkunft aus dem Chiemgau und aus Aschau bewusst zu sein, wird niemals alt und überlebt sich nicht; sie wird immer wieder von den Alten an die Jugend weitergegeben und pflanzt sich weiter fort durch die Jahrzehnte“, erinnerte Claus Reiter die Mitglieder des Trachtenvereins „D´ Griabinga“ Hohenaschau an die Herkunft der Trachtenidee in Aschau; „wir danken der Familie Cramer-Klett für die Unterstützung des Vereins durch die langen Jahre seiner Geschichte“. Ludwig und Peggy von Cramer-Klett und Bürgermeister Simon Frank nahmen an der Feierstunde teil. Die Einkehr nach dem Gottesdienst gehört zum Kirchgang: Im Alpengasthof „Brucker“ zu Füßen des Schlosses von Hohenaschau feierte der drittälteste Trachtenverein in Bayern nach Kirchgang und Gebet den weltlichen Teil seines Jahrtags. 2024 feiern die „Griabinga“ das 140-jährige Bestehen des Vereins und damit verbunden das Gaufest des Chiemgau-Alpenverbands.

Bericht und Bilder: Heinrich Rehberg



Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Chiemgau



2. Hohenaschau
3. München-Oberbayern